

**Beschluss an der
Kirchenpflegesitzung vom 12.07.2022:**

Auslandbudget 2022

Es wurde die Unterstützung folgender Projekte (alle Beträge in CHF) beschlossen:

| | Total |
|---|----------------|
| 1. Gemeinsames Entwicklungshilfsprojekt Illnau-Effretikon | 50'000 |
| - Äthiopien: Trinkwasser, Regentanks und Latrinen (HEKS) | |
| - Burkina Faso: Weg aus der Armut (Solidar Suisse) | |
| - Kenia: Agrarökologie und Solidarität (Fastenaktion) | |
| - Lesotho: Mobile Klinik für die Bergbevölkerung (Solidarmed) | |
| - Uganda: Chance für geflüchtete Menschen (Elisabethenwerk) | |
| - Benin: Gemeinsam gegen Kinderhandel und Gewalt (Brücke / Le pont) | |
| 2. Kircheneigene Projekte | 34'000 |
| - Indicamino | 13'000 |
| - SZM MTS (Schweizerische Zigeunermission) | 10'500 |
| - Mission Biblique: Theologisches Institut Man, Côte d'Ivoire | 10'500 |
| 3. Kircheneigene Mitarbeiter und Partnerschaften | 26'000 |
| - Werner und Barbara Weiss, Don Camillo, CH-Thielle-Wavre | 5'000 |
| - Remi und Laura Rauh, Church School Service, Jerusalem | 7'500 |
| - Sibylle Coradi, Lambano Sanctuary, Südafrika | 5'000 |
| - Andrea und Joël Rominger, MAF, Papua-Neuguinea | 8'500 |
| Total | 110'000 |

Erwägungen

Die Kirchgemeindeversammlung hat für die "Beiträge an das Ausland" einen Betrag von Fr. 110'000.- genehmigt.

Die Missionsgruppe empfiehlt folgende Projekte zur Unterstützung:

1. Gemeinsames Entwicklungsprojekt Illnau-Effretikon

Dass in Illnau-Effretikon Stadt, Bevölkerung und die Kirchen seit Jahrzehnten gemeinsam am gleichen Strick ziehen, ist schweizweit einmalig. Durch die Bündelung der Kräfte können wir mehr bewirken. Es macht deshalb Sinn, die lange Tradition des gemeinsamen Entwicklungsprojekts im vorgeschlagenen Rahmen weiterzuführen.

Weitere Informationen zu den Projekten sind zu finden unter <https://www.ilef.ch/entwicklungshilfe>

2. Kircheneigene Projekte

Mit den kircheneigenen Projekten möchten wir lokale Kirchen in Drittweltländern in ihren Aufgaben unterstützen und stärken. Die theologische Ausbildung ist dabei von strategischer Bedeutung, um die Kirchen weiterhin gesund zu erhalten.

Alle Projekte wurden auch in den letzten Jahren unterstützt.

Indicamino: Organisationsbeitrag

Indicamino ist ein überkonfessionelles, christliches Missions- und Hilfswerk, welches sich für indigene Volksgruppen und Randgruppen in Kolumbien, Peru und Bolivien einsetzt. Zum vielfältigen Engagement gehört u.a. die Bibelschule «La Antorcha» in Kolumbien. Hier durchlaufen indianische Christen eine Ausbildung für den pastoralen und missionarischen Dienst mittels vollzeitlicher Bibelkurse. Auf dem Korrespondenzweg und mit Besuchen werden zudem ehemalige Schüler in ihren Aufgaben als Evangelisten und Gemeindeleiter in ihren Stammesgebieten unterstützt.

www.indicamino.org

SZM MTS, Schweizerische Zigeunermission: Organisationsbeitrag

Dieses kleine, als gemeinnütziger Verein organisierte Missionswerk bemüht sich um die ganzheitliche Förderung der Zigeuner nach Leib, Seele und Geist im Sinne des Evangeliums von Jesus Christus. Um dieses Ziel zu erreichen, unterstützt dieser Verein Menschen und Institutionen, die geistige und materielle Hilfe an Zigeuner leisten. Der Begriff Zigeuner wird verwendet in Ermangelung eines besseren Sammelbegriffs für Jenische, Fahrende, Roma, Sinti, Manouches, Kalés, Lambadi, Koya, Narrikuvar und andere Volksgruppen. Ihnen gemeinsam ist die Erfahrung, dass sie in vielen Ländern bei der sesshaften Bevölkerung und den Behörden als Randgruppe auf Ablehnung stossen.

www.zigeunermission.ch

Mission Biblique: Côte d'Ivoire: Pfarrausbildung

Das "Institut biblique de Man" wurde 1957 gegründet und dient der Ausbildung von vollamtlichen Pfarrpersonen. Es bietet rund 30 Studierenden Platz, die von ivoirischen Professoren, die Mitglieder der UEESO sind, betreut werden. Etliche Kirchen können sich die Studiengebühren nicht leisten. Deshalb ist das "Institut biblique de Man" auf Spenden angewiesen.

Das Institut ist ein Werk der "Union des Eglises Evangéliques Services et Œuvres" (UEESO) in Cote d'Ivoire. Diese Union umfasst 14 Regionen mit autonomen Versammlungen, die über das gesamte Staatsgebiet verteilt sind. Sie vereint mehr als 1'000 Kirchen mit insgesamt ca. 70'000 Gläubigen, die von ca. 130 Pfarrpersonen betreut werden.

<http://www.missionbiblique.org>

3. Kircheneigene Mitarbeiter und Partnerschaften

- **Werner und Barbara Weiss**, Don Camillo:
Weiterführung der bestehenden Partnerschaft.
- **Remi und Laura Rauh**, Church School Service:
Weiterführung der bestehenden Partnerschaft.
- **Sibylle Coradi**, SIM International Schweiz: Lambano Sanctuary:
Weiterführung der bestehenden Partnerschaft.
www.sim.ch www.lambano.org.za
- **Andrea und Joël Rominger**, MAF:
Weiterführung der bestehenden Partnerschaft.
www.rominger.info

4. Schlusswort

Das vorliegende Missionsbudget ermöglicht ein ausgeglichenes Engagement in Oekumene, Mission und Entwicklung.

Effretikon, 9. Juni 2022 / David Scherler